

Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 3: William und Chrissy?

"Was ein Arschloch.. Der meint auch, er ist der King of Kotlett oder was..", zischte Chris wütend vor sich her, während er seinen Koffer auspackte und ein paar Sachen hier hin warf und andere in die Kommode räumte. Damit fertig, legte er sich auf sein "Bett" und seufzte tief. Was ein Schlamassel.

Auch Will begab sich fürs erste auf sein Zimmer. Er musste den Kopf frei kriegen, schließlich hatte seine Band heute Abend noch einen Gig. Also stimmte er erstmal seine rot weiße Gitarre nach und spielte darauf ein bisschen. Nur um sich etwas einzustimmen. In der Musik ging er immer voll auf. Der Rest um ihm rum war dann egal, dass sah und hörte Will dann nicht mehr.

Als die ersten Töne erklangen, horchte Chris auf. War das Will? Er setzte sich auf und lauschte neugierig. Will war scheinbar eine Nummer für sich, aber er wusste wie er eine Gitarre handhaben musste. Es hörte sich gut an.

Irgendwann fing Will dann auch an zu singen. Langsamere Lieder spielte er meistens nur für sich, sie passten nicht ganz so zur Band. Und da er gerade halb auf dem Bett lag, nahm er 'Chasing Cars'. Er verband mit dem Lied nichts, aber es war so einfach auf der Gitarre zu spielen, dass er es oft zum Einstimmen benutzte.

Als er auch noch begann zu singen, schlug Chris Herz einen Takt schneller.

Was eine schöne Stimme, dachte er sich und das Lied mochte er ohnehin. Er schloss die Augen und summte mit.

Als er fertig war, packte Will sie schon mal vorsorglich in seinen Koffer. Der Kleine konnte sich eigentlich gar nicht beschweren, er war der einzige der hier Privatkonzerte bekam. Als er auf die Uhr sah, stand er auf. Will wollte noch gemütlich etwas essen, bevor er sich für den Gig fertig machen ging. Er klopfte an Chris Tür.

"Kleiner, ich mach mir schon was zu Abend. Willste mitessen?", fragte er aus Nettigkeit für den ersten Tag. Ansonsten war ihm das eigentlich egal. Später würde sich der Typ auch selbstversorgen müssen.

Als es klopfte war Chris überrascht. Bei den folgenden Worten noch sehr viel mehr. Er stand auf und öffnete die Tür.

"Essen hört sich gut an... Danke", lächelte er leicht.

"Nichts zu danken. Ein Unmensch bin ich auch nicht", wank er ab und stapfte zur Küche.

"Das hat sich gut angehört... eben...", merkte der Jüngere noch an. Er würde ihm ja wohl ein Lob machen dürfen, oder?

"Danke", grinste er sehr breit und holte dann Eier, Paprika, Pilze und Käse raus.

"Manche haben eben Talent und wenn du mich weiter so lobst, darfst du vielleicht heute Abend mit zu unserem Gig", grinste er weiter und begann das Zeug klein zu schnippeln.

Chris war gespannt was Will da zaubern würde. Er hatte auf jedenfall riesen Hunger.

"Ja mal sehen, wenn du mir Grund dazu gibst...", grinste er, verdrehte aber leicht die Augen.

"Ist mein Talent nicht Grund genug", gab er zurück. "Außerdem singe und spiele ich nicht für umsonst. Wenn du willst das ich es tue, musst du zahlen", meinte er dreißt.

"Hey hey... Was kann ich dafür wenn ich jetzt zufällig in deiner Wohnung lebe", hob er die Hände. Er würde dafür sicher nichts bezahlen. Dann ließ er das Thema fallen und nickte Will zu.

"Soll ich dir helfen?"

"Passt schon, aber du hast gleich das immense Glück in den Genuss meiner Weltberühmten Omelettes zu kommen", holte Will weit aus.

"Omelettes? Das hört sich gut an. Ich bin gespannt..."

Chris setzte sich an den Tisch und wartete. Den Tisch konnte er ja auch noch nicht decken, hatte er doch keine Ahnung, wo die Teller und das Besteck waren.

Mit geübten Fingern holte Will Teller, Besteck und Gläser raus. Dabei briet er das Gemüse an, machte das Ei und dann den Käse drüber. Noch schnell gewürzt und fertig. Das ganze nochmal und dann auf die Teller verteilen.

"Et voila. Omelette a la Will", stellte er es ihm vor die Nase und wartete auf Applaus.

"Wow... Das ging ja wirklich fix... Danke sehr.."

"Ist ja jetzt auch kein 3 Sterne Menü", lachte Will frech.

Es roch auch noch sehr gut, hoffentlich schmeckte es so gut,, wie es roch.

"Guten", lächelte er Will an und begann zu essen.

Will nickte das ab und fing auch an zu essen. Wie immer war es ihm gelungen.

"Oh wow.. Echt lecker..." Dann lachte Chris auf. "Da hast du dein nächstes Lob."

"So gehört sich das", hob der Koch grinsend die Gabel und aß dann weiter.

"Und zu eben nochmal. Alle Kosten die Anfallen bezahlen eh teils deine Eltern, Teils die Leute von dem Projekt. Außerdem wenn ich dich schon an der Backe habe, hilfst du hier gefälligst auch mit", fuchtelte er immer wieder mit seiner Gabel rum.

"Da hab ich auch nichts gegen, sag mir halt was ich machen solll", stimmte er zu. Hausarbeit kannte er von zu Hause.

"Aber eben meinte ich eigentlich, dass wenn du willst das ich für dich singe, du dafür bezahlen musst", grinste er breit und kaute weiter.

"Ich hab nie gesagt, das du das für mich machen sollst und nur so nebenbei. Ich hätte nicht mal Geld um dich zu bezalen...", merkte er an und aß auf.

Da horchte Will auf.

"Wie du hast kein Geld? Wie hast du vor hier dann irgendwas außerhalb der Wohnung zu bezahlen?", sah er ihn sehr verwirrt an. Ich mein wenn er mal in die Stadt ging, oder einkaufen. Der Junge brauchte doch Geld, aber ich würde ihm sicher nichts geben. Das waren Wills erste Gedanken zu dem Thema, während sich sein Gesichtsausdruck nicht wirklich änderte.

"Muss ich gucken... Ich hab Geld, aber nicht so viel.. Meine Eltern müssen wir erst noch was her schicken.. Hat davor nicht wirklich gepasst mir was mitzugeben..."

"Aha..", kam die kluge Antwort darauf. Naja immerhin etwas, dachte er sich.

Seine Familie war eben nicht die Wohlhabenste, da musste man sehen wie man klar kam.

"Aber das wird schon... Ich werd mich einfach mal nach einem Job umsehen..."

"Wenn du mich jetzt ganz nett, freundlich und etwas demütig fragst, helf ich dir vielleicht dir einen zu besorgen", grinste er ihn über sein Glas hinweg an.

"Hast du es echt so nötig Honig ums Maul geschmiert zu bekommen?", fragte Chris skeptisch nach. "Ich bin zwar schwul aber deswegen muss ich nicht jdem in den Arsch kriechen...", stellte er klar.

"Junge das war der erste richtig gute Konter, den ich von dir gehört habe", fing Will an laut zu lachen.

"Gehst du hier dann nicht auch zur Schule oder so?", sprang die nächste Frage aus seinem Kopf. So genau hatte sich Will die Infos zu dem Austausch auch nicht angeguckt.

"Muss ich, na klar.. Mein letztes Jahr halt, aber trotzdem muss ich nebenbei noch was tun..."

Sonst wurde es ja auch langweilig.

"Also machst du hier statt in Deutschland deinen Abschluss, vorausgesetzt du schaffst es", neckte Will ihn weiter. Es machte ihm einfach zu sehr Spaß.

"Haha, ich bin ein guter Schüler, natürlich schaffe ich es. Du musst dir also keine Sorgen machen", sah er ihn schief an. Will würde schon noch sehen, was er von seiner ständigen Neckerei hatte.

"Na dann is ja gut Chrissy", stand er auf und räumte die Teller in die Spüle.

"Nenn mich nicht Chrissy! William!!",

Bei dem Namen sah Will immer rot. Er sprang Chris beinah über den Tisch aus an.

"Wie war Regel 1?! Es ist was anderes wenn ich dich aufziehe, wie wenn du mich so nennst. Nenn mich von mir aus den ganzen Tag Arschgesicht oder was dir sonst noch einfällt, aber der Name ist tabu, ist das klar", fuhr er Chris heftig an und drehte sich dann abrupt weg.

"Ich geh mich jetzt langsam fertig machen, du kannst von mir aus machen was du willst", tappte Will Richtung seines Zimmers, blieb dann aber nochmal kurz stehen.

"Is mir ziemlich egal was mit Regel 1 war! Ich lass mich nicht wie ein Weib von dir nennen! Also merk du dir das." Will's Ausbruch hatte ihn schon ziemlich erschreckt, es schien als würde er seinen Namen wirklich nicht leiden können.

"Ja, ja mach das. Ich komm schon klar, du toller Hecht...", spottete er und sah in die andere Richtung, so merkte er nicht wie Will zurückkam.

Diese Aufmüpfigkeit reichte ihm, er zerrte Chris vom Stuhl, stieß ihn zu Boden und landete lauernd über ihm. Chris Stuhl fiel polternd zu Boden.

"H..hey!?"

"Denk daran in welcher Position du dich befindest, Chrissy."

"Hör...hör auf mich so zu nennen!" Seine Stimme zitterte gewaltig. Er war noch nie in sowas wie eine Prügelei geraten. Dem bohrenden Blick von Will konnte er nur ausweichen.

"Du spielst mit dem Feuer, Junge. Deine Aufmüpfigkeit in allen Ehren, aber höre ich wie du mich noch einmal Wi...noch einmal so nennst, fliegst du hochkant hier raus, ist das klar", schrie er ihn fast schon an. Er konnte seinen Namen kaum selber ausprechen.

Chris zog den Kopf ein und wimmerte leise. Wie konnte man nur so ausflippen wegen einem Namen.

"Ist ja gut...", flüsterte er. Sein Hals fühlte sich zugeschwollen an, so als würde er gleich anfangen zu weinen.

Erst jetzt als Will Chris ansah, bekam er mit, wie sehr er übers Ziel hinausgeschossen war. Er ließ den Kopf fast kraftlos auf Chris Brust landen.

"Es tut mir leid, ich hätte nicht so krass ausflippen sollen. Du kannst ja nichts dafür", seufzte er. Dann sah er wieder zu ihm auf.

"Glaub mir, so rasend bin ich eigentlich überhaupt nicht", grinste er schief und setzte sich dann wieder auf.

"Ok, pass auf hier der Deal. Mein Name ist tabu und ich nenn dich nicht mehr Chrissy. Vielleicht rutscht er mir aber mal versehentlich raus. Und keine Panik du fliegst hier nicht raus, außer du gehst freiwillig", hielt er ihm grinsend die Hand hin. So wie eben wollte er nicht sein. Er war gar nicht der Typ dafür, nur dieses Thema machte ihn immer so rasend.

Skeptisch und auch noch ängstlich schwieg Chris.

"Mh.. Ich muss ja ja sagen...", murmelte er schließlich und nahm zögernd Will's Hand an. Was blieb ihm auch schon anderes übrig. Hoffentlich hatte er nicht gelogen. Chris wollte Will nicht noch mal so ausflippen sehen, besonders nicht wegen ihm selbst.

Als er seine Hand nahm, zog Will ihn mit sich wieder auf die Beine.

"Weißt du was ,als Entschädigung sitzt du heute Abend auf unserem Gig im Vip Bereich. Alles kostenlos", lachte er ihn an. Er musste das eben irgendwie wieder gut machen.

"Mh... ich weiß ja nicht... bist du wirklich sicher das du mich dabei haben willst?", sah Chris ihn von unten her an. Will wollte ihn ja nicht mal wirklich in seiner Wohnung haben..

"Nein ehrlich gesagt bin ich da nicht sicher, aber egal. Ich hoffe, du stehst auf Rock, denn das wirst du heute Abend hauptsächlich hören. Zieh dich also dem entsprechend, etwas anders an", zwinkerte er ihm zu und ging diesmal wirklich zu seinem Zimmer.

"Äh? Was anderes? Stimmt was nicht mit meiner Kleidung?", rief er ihm fragend nach. Wieso sollte man sich da so auftakeln.

"Zieh ein bisschen mehr schwarz an, eben was mehr nach Rock aussieht", kam die Antwort zurück.

"Ok..." Chris zuckte mir den Schultern, wenn es sein musste.

In seiner Zimmertür drehte Will sich aber nochmal zu ihm.

"Übrigens glaub ich eher das du der Typ bist, der was in den Arsch kriegt und nicht umgekehrt. Nicht das ich damit ein Problem hätte", zwinkerte er ihm zu und verschwand dann schnell in sein Zimmer. Mann macht das Spaß den Kleinen aufzuziehen, dachte Will hämisch. Vielleicht hatte er kein süßes Girl bekommen, aber dafür ein perfektes neues Opfer, dass er ein ganzes Jahr lang aufziehen konnte.